

Gabriel Hasenburger (Barockcello): Geboren 1986 in Graz. Cello- und Cembalounterricht am J. J. Fux Konservatorium ebendort. Cellostudium bei Hildgund Posch, Herwig Tachezi und derzeit bei Robert Nagy an der Musikuniversität Wien. Langjährige Beschäftigung mit dem Barockcello (Unterricht bei Herwig Tachezi sowie 2011/12 im Rahmen eines Erasmusjahres bei Bruno Cocset und Emmanuel Balssa an der Esmuc in Barcelona). Zusätzlich Cembalounterricht bei Margret Bogner und Stefan Gottfried.

Gewinner des Wettbewerbs "Musica Juventutis" 2010 mit dem Ensemble "La Clelia". Regelmäßige Konzerttätigkeit mit verschiedenen Ensembles wie der Wiener Akademie oder dem Concilium musicum Wien sowie Lehrtätigkeit an der Musikschule Ort an der Donau.

Dmitry Bondarenko (Orgel): Geboren 1980 in Charkow (heutige Ukraine). Orgel- und Klavierstudium an der Gnessin Musik-Akademie in Moskau bei Alexander Fiseisky und Vera Nossina. Danach Orgelstudium an der Musikuniversität Wien bei Martin Haselböck (Abschluss 2011 mit Auszeichnung) sowie Cembalostudium bei Wolfgang Glüxam und Augusta Campagne (Abschluss 2012 mit Auszeichnung).

2003 zweiter Preis beim Internationalen Tariverdiev-Organwettbewerb Kaliningrad und Gewinner des Wettbewerbs "Musica Juventutis" 2010 mit dem Ensemble "La Clelia".

Auftritte sowohl solistisch als auch mit verschiedenen Ensembles in ganz Europa, den USA und Asien, unter anderem mit der Wiener Akademie, Moderntimes_1800, Chorus sine nomine u.a. Teilnahme an verschiedenen Festivals wie Osterklang Wien, "Winter in Schwetzingen" und Innsbrucker Festwochen der Alten Musik. Seit 2012 Lehrtätigkeit als Korrepetitor an der Musikuniversität Graz.



Die Bachwoche 2013 wird unterstützt aus Kulturförderungsmitteln der Stadt Wien.

Am Kirchenausgang ist eine CD mit einer Auswahl von Werken erhältlich, die anlässlich der Bachwoche 2008 zur Aufführung gelangt sind (€ 10.-).

Veranstalter: Musikforum Lutherische Stadtkirche Wien, Dorotheergasse 18, 1010 Wien, Tel. 512 83 92

MUSIKFORUM LUTHERISCHE STADTKIRCHE WIEN



Directores Musices

Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann

Lydia Graber – Blockflöte

Elisabeth Hasenburger – Barockvioline

Gabriel Hasenburger – Barockcello

Dmitry Bondarenko – Orgel

Samstag, 23. März 2013, 19:30 Uhr

Lutherische Stadtkirche, 1010 Wien, Dorotheergasse 18

Eintritt frei! – Spenden zur Deckung der Ausgaben erbeten.

Programm

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Triosonate a-Moll TWV 42:a4
Largo – Vivace – Affettuoso – Allegro

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Sonate F-Dur (original E-Dur) BWV 1035
Adagio ma non tanto – Allegro – Siciliano – Allegro assai

Johann Sebastian Bach

Präludium und Fughetta in G-Dur BWV 902

Georg Philipp Telemann

Sonate im Kanon Nr. I in G-Dur TWV 40:118
Vivace – Adagio – Allegro

Johann Sebastian Bach

"Wer nur den lieben Gott lässt walten" BWV 691 und 690

Georg Philipp Telemann

Triosonate G-Dur TWV 42:G7
Vivace – Adagio – Allegro

Johann Sebastian Bach

Triosonate F-Dur (original C-Dur) BWV 529
Allegro – Largo – Allegro



Lydia Graber (Blockflöte): Geboren 1985 in Graz. Erste musikalische Ausbildung am J. J. Fux-Konservatorium Graz. Danach Blockflötstudium bei Rahel Stoellger an der Musikuniversität Wien (Abschluss 2011 mit Auszeichnung) sowie am Königlichen Konservatorium Den Haag bei Sebastien Marq und Daniel Brügggen (Abschluss 2012 mit Auszeichnung). Mehrfache erste Preisträgerin des Jugendmusikwettbewerbs "Prima la Musica", Finalistin des "York Early Music International Young Artists Competition 2009" mit dem Ensemble "Purcell Abubu" sowie Gewinnerin des Auswahlspiels "Musica Juventutis" 2010 mit dem Ensemble "La Clelia".

Auftritte als Solistin und in verschiedenen Ensembles im Konzerthaus Wien, bei den Innsbrucker Festwochen, beim Literatur- und Musikfest "Wege durch das Land", bei den Festwochen am Attersee u.a.

Elisabeth Hasenburger (Barockvioline): Geboren 1981 in Graz. Violinstudium an der Musikuniversität Wien bei Ulrike Danhofer und Thomas Fheodoroff (Diplom 2009 mit Auszeichnung). Weitere musikalische Impulse von Stephan Picard, Klara Flieder, Christos Polyzoides, Teresa Leopold und Andrea Bischof. Während des Studiums Beschäftigung mit der Barockgeige (neben Thomas Fheodoroff u.a. auch bei Ilija Korol, Ulli Engel und Jaap Schröder).

Große Liebe zur Volksmusik (Ensembles "Aufstrich" und "Naschmarkt"). Konzerte u.a. im Wiener Konzerthaus, Wiener Musikverein, Festspielhaus St. Pölten und im Grazer Stephaniensaal. Seit 2006 Lehrtätigkeit an der Musikschule Südheide/NÖ sowie bei Orchester- und Kammermusikkursen des Vereins "artes iuventutis".